

Vordereifel: Der nächste „Testgegner“ wartet mit Morbach – Quartett wieder im Training

Von Mirko Bernd

23. August 2024, 12:53 Uhr



Am 27. Juli haben sich die SG Vordereifel und der FV Hunsrückhöhe Morbach in Laubach zum Vorbereitungsspiel auf die neue Saison in der Fußball-Rheinlandliga getroffen. 1:1 hieß es vor knapp vier Wochen am Ende zwischen dem Aufsteiger und dem etablierten Verbandsobershausen-Klub. Am Sonntag um 15 Uhr treffen sie sich an gleicher Stelle wieder. Der Unterschied: Nun ist es ernst.

Lesezeit: 2 Minuten

Tobias Jakobs, Trainer der Vordereifeler, hatte bewusst Tests gegen Gegner aus der eigenen Klasse ausgewählt, was sicherlich nicht üblich ist. Jakobs wollte sehen, wo seine eigene Elf im Vergleich steht. Immendorf und Morbach hießen die beiden letzten Testgegner, beide Partien endeten 1:1. Nun traf Vordereifel vergangenen Sonntag auswärts auf Immendorf und gewann dort hochverdient mit 5:1.

Morbach spielt schon lange Rheinlandliga, Immendorf erst ein Jahr, das merkt man schon.

Tobias Jakobs

Ableitungen für Morbach? Jakobs wiegelt ab: „Beide Mannschaften werden auf vier, fünf Positionen anders spielen. Und Morbach ist ein anderes Kaliber. Sie haben eine sehr gute Offensive und durch die Bank gestandene Rheinlandliga-Spieler. Morbach spielt schon lange Rheinlandliga, Immendorf erst ein Jahr, das merkt man schon.“

Dennoch will Jakobs den Test vor der Runde nicht ganz wegwischen: „Es war ein gutes Gefühl, 1:1 gegen Morbach gespielt zu haben.“ Die Gäste werden übrigens von einem guten Bekannten von Jakobs trainiert seit der neuen Runde. Philipp Frank hat

das Amt von Thorsten Haubst (jetzt bei Liga-Rivale Kirchberg in Amt und Würden) übernommen. Und Frank war kurz beim Oberligisten FC Karbach der „Chef“ des spielenden Co-Trainers Jakobs. Vor der Winterpause musste Frank gehen, Patrick Kühnreich wurde sein Nachfolger.

Wiedersehen mit Karbacher „Chef“

Morbach ist Franks seine zweite Station als Cheftrainer, Jakobs sieht ihn ein Stück weit unter Druck nach dem 2:0 zum Start bei Oberliga-Absteiger Bitburg und dem 0:2 daheim danach gegen die ebenfalls hochgehandelten Wittlicher. „Sie müssen eigentlich vorne mitspielen“, sagt Jakobs. Bei einer Niederlage in Laubach könnte die Lücke nach ganz oben sechs Punkte betragen. Für Vordereifel indes geht es um den Klassenerhalt.

Dass die SG mithalten kann, haben die ersten beiden Duelle bewiesen. Auch im Eröffnungsspiel gegen Hochwald (0:2) war es gerade in Hälfte eins eine offene Partie. „Wir sind da auch gut gestartet“, sagt Jakobs, „aber wir haben unsere Chancen nicht gemacht. Wenn du gegen Hochwald da in Führung gehst, hast du auch gute Chancen.“

Windheuser wieder im Kader

Das gelang dann eine Woche später in Immendorf, was Jakobs Zuversicht für die Begegnung mit den Morbachern gibt. Zumal es personell langsam besser aussieht: Stephan Schuwerack befindet sich im Aufbautraining, ebenso wie André Röser, Lorenzo Nebeler und Michael Freiwald. „Alle haben Teile des Mannschaftstrainings mitgemacht, aber noch nicht das Abschlusstraining, was für mich eine Grundvoraussetzung ist“, sagt Jakobs. Fabian Windheuser ist nach Krankheit auf jeden Fall wieder im Kader. Ob dennoch dieselbe Mannschaft wie in Immendorf aufläuft? Jakobs sagt: „Ich habe da kein Prinzip und schaue auch immer auf den Gegner und die Trainingswoche.“